

Unser Bauverein



„KLEINER RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2012“

Editorial von Rudolf Hoss, Aufsichtsrat Bauverein Opladen

Das vor wenigen Wochen zu Ende gegangene Jahr 2012 war für den Bauverein Opladen sehr ereignisreich. In Erinnerung ist mir dabei vor allem die Mitgliederversammlung am 19. Juni 2012, an der so viele Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft teilnahmen, wie seit Jahren nicht mehr. Vor dem Tagungslokal in der Stadthalle bildete sich eine lange Schlange.

Herr Fass eröffnete seinen Vorstandsbericht mit dem Hinweis, dass die Vereinten Nationen das Jahr 2012 zum Jahr der Genossenschaften ausgerufen haben, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen und ihre Rolle

für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vieler Länder zu betonen. „Genossenschaften zeigen der internationalen Gemeinschaft, dass beides möglich ist: Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung“ habe UN-Generalsekretär Ban Ki Moon die Entscheidung begründet.

Auch der Bauverein Opladen ist eine Genossenschaft; wie der Zusatz „e.G.“ = „eingetragene Genossenschaft“ signalisiert. Ich kann hier aus Platzgründen auf die inneren Strukturen einer Genossenschaft, die Arbeitsweise, die Leitungs- und Kontrollgremien usw. nicht im Einzelnen eingehen. Das ist vor einigen Jahren unter dem Titel „Genossenschaft, das unbekannte Wesen“ in dieser Zeitschrift ausführlich geschehen. So viel sei aber in Erinnerung gerufen: ▶



- ▶
- Wohnungsgenossenschaften sind Zusammenschlüsse von Menschen, um gemeinsam ein Problem zu lösen, das jeder für sich allein nicht oder sehr schwer lösen kann, nämlich die Schaffung und Erhaltung von Wohnungen für die Mitglieder.
- Um dieses Ziel zu erreichen, leisten die Mitglieder einen finanziellen Beitrag in Gestalt des Genossenschaftsanteiles.
- Das eingezahlte Geld ist also keine Kapitalanlage zur Erzielung möglichst hoher Zinsen oder Dividenden, wie das bei Kapitalgesellschaften, z.B. einer AG oder GmbH der Fall ist. Es dient in erster Linie dem gemeinsamen Anliegen, der Bereitstellung guter und preiswerter Wohnungen.
- Die Genossenschaft betreibt dazu ein Unternehmen, an dem jedes Mitglied beteiligt ist.
- Oberstes Organ der Genossenschaft ist die Mitgliederversammlung, in der jedes Mitglied eine Stimme hat, egal wie viele Anteile er eingezahlt hat. Ihr obliegt die Feststellung des Jahresabschlusses, das Bestimmen der Dividende an die Mitglieder sowie die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Auch in der Versammlung am 19.6.2012 fand eine solche Wahl statt. Anstelle von Herrn Wolfgang Zollmarsch, dessen Wahlzeit abgelaufen war, wurde Herr Marco Wiefel in den Aufsichtsrat des GBO gewählt. Danach erfolgten noch weitere Veränderun-

gen in den Gremien des Bauvereins. Diese finden Sie unter dem Punkt Personalien.

Verändert hat sich auch die Zusammensetzung des Redaktionsteams. Herr Armin Kühler hat Ende 2012 sein Vorstandsamt niedergelegt und damit auch seine Tätigkeit in der Redaktion. Wir danken Herrn Kühler für seinen engagierten Einsatz. Er hat die Zeitschrift von der ersten Ausgabe an, die 1998 erschien, maßgeblich mit geprägt. Neu begrüßen dürfen wir an seiner Stelle Frau Angelika Braun. Frau Braun hat die redaktionelle Leitung der Zeitschrift übernommen.

Ansonsten finden Sie in dieser Nummer 30 von „Unser Bauverein“ Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen. Wir hoffen, sie finden wieder Ihr Interesse. Als ich die Zeilen schrieb, stand in den Zeitungen ein Bild mit einem Bagger, der Platz schafft für den Neubau des GBO an der Bahnhofstraße/Ecke Freiherr-vom – Stein-Straße. Sie sehen also: Es geht weiter mit dem Gemeinnützigen Bauverein Opladen.

Mit diesem optimistischen Ausblick auf die Zukunft des Bauvereins grüßt Sie Ihr

Rudolf Hoss ■

PERSONALIEN



Im zurückliegenden Jahr hat es einige Veränderungen in den Führungsgremien des Bauvereins gegeben.

Aufsichtsrat:

- Heinz-Gerd Bast hat auf eigenen Wunsch am 28.09.2012 seine Mitarbeit im Aufsichtsrat nach 24 Jahren beendet.
- Wolfgang Zollmarsch erhielt in der Mitgliederversammlung nicht die er-

forderliche Stimmenzahl und schied nach zehn Jahren Mitarbeit aus.

- Marco Wiefel wurde bei der Mitgliederversammlung am 19.06.2012 mit der benötigten Stimmenzahl neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Vorstand:

- Armin Kühler legte sein ehrenamtliches Vorstandsamt nach 16 Jahren zum 31.12.2012 auf eigenen Wunsch nieder.

- Am 11.12.2012 wurde Alexander Dederichs vom Aufsichtsrat einstimmig in den Vorstand berufen. Er hat mit Wirkung zum 1. Januar 2013 das Ressort Technik zu verantworten.

Wir danken allen die aus ihren Ämtern ausgeschieden sind für ihre zum Teil jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und das bürgerschaftliche Engagement.



SPARDA-BANK IN LEVERKUSEN-OPLADEN LÄDT ZUR KUNSTAUSSTELLUNG EIN

Nicole Geelhaar, Sparda Bank West eG

Die Sparda-Bank in Leverkusen präsentiert die Kunstausstellung des Malkreises der GBO-Begegnungsstätte des Gemeinnützigen Bauvereins Opladen eG. Eröffnet wird die Ausstellung am 16. April vom Kulturdezernenten Marc Adomat und ist bis Anfang September 2013 in der Filiale der Sparda-Bank in der Kölner Straße 120 in Leverkusen-Opladen während der Öffnungszeiten zu sehen.

Entstanden sind die Werke in den wöchentlichen Treffen des Malkreises in der GBO-Begegnungsstätte. Die Gruppe unter der Leitung von Gertrud Feldhaus besteht aus zirka 15 aktiven Künstlerinnen. Die Besucher der Ausstellung in der Sparda-Bank können sich auf besonders interessante und abwechslungsreiche Werke freuen. So vielfältig die Zusammensetzung der aktiven Künstlerinnen ist, so vielfältig sind auch ihre Bilder und Motive. Unter anderem sind Portraits und Landschaften zu sehen, die mit verschiedensten Techniken hergestellt wurden. Ob Acryl, Kohle, Aquarell, Pastell und Bleistift – ein Besuch lohnt sich. Die Filialleiterin der Sparda-Bank in Leverkusen-Opladen, Christina Spermann, freut sich über viele Gäste in ihrer Filiale.

Christina Spermann wird zur Ausstellungseröffnung neben dem Kulturdezernenten unter anderem auch die Vorstände des GBO, Bernd Fass und Alexander Dederichs sowie die Leiterin der GBO-Begegnungsstätte Angelika Braun und einige Teilnehmerinnen des Malkreises begrüßen können. Für die Filialleiterin ist das Engagement für die Kultur eine Selbstverständlichkeit. „Wir fühlen uns als Bank vor Ort auch sozial und kulturell für Leverkusen-Opladen verantwortlich. Mit dieser Ausstellung haben wir die Möglichkeit, lokale Künstler zu fördern und den Bürgern näher zu bringen“, erläutert Christina Spermann.

Bereits im vergangenen Jahr startete die Sparda-Bank in Leverkusen eine Zusammenarbeit mit allen Genossenschaften vor Ort und führte

verschiedene Aktionen wie beispielsweise „Leverkusen singt“ durch. Diese Zusammenarbeit soll in diesem Jahr weitergeführt werden. Den Startschuss gibt dabei die Ausstellung des GBO. „Es ist schön, etwas für die Menschen vor Ort zu tun. Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir das genossenschaftliche Prinzip hier vor Ort. Das ist uns als Genossenschaftsbank besonders wichtig“, so Christina Spermann.

Die Sparda-Bank West in Leverkusen-Opladen

Die Sparda-Bank West ist in Leverkusen-Opladen in der Kölner Straße 120 vor Ort. Filialleiterin Christina Spermann und ihr Team beraten in allen Fragen rund um die persönlichen Finanzen kompetent und fair. Über 11.000 Kunden und ein Geschäftsvolumen von rund 166 Millionen Euro werden von den Sparda-Bank-Beratern in Leverkusen betreut. Tendenz steigend. ■

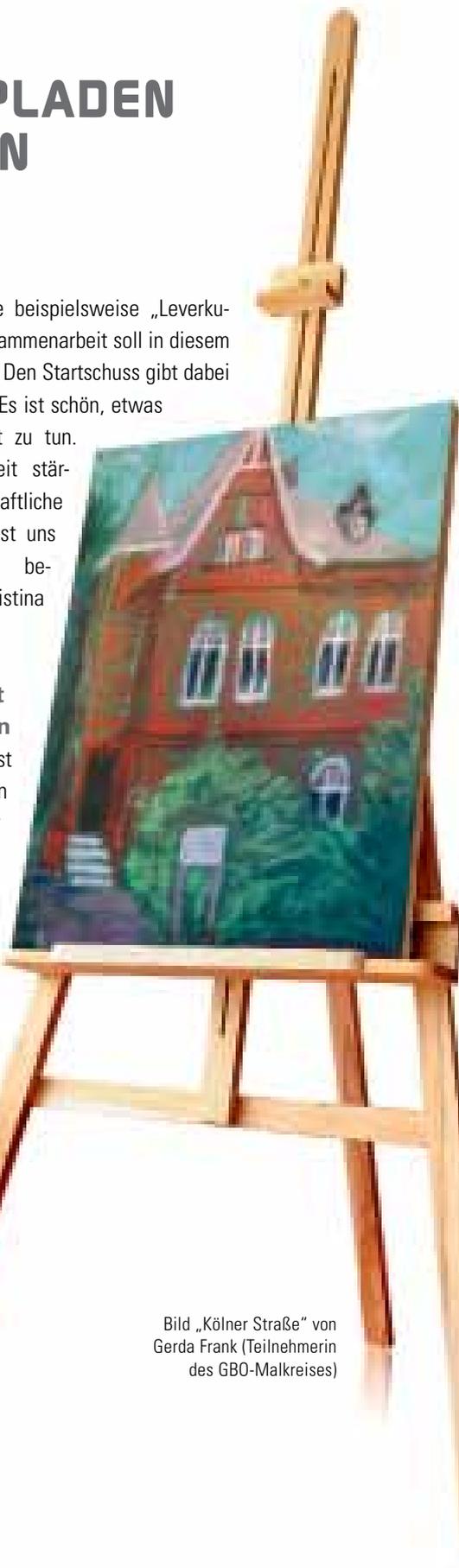
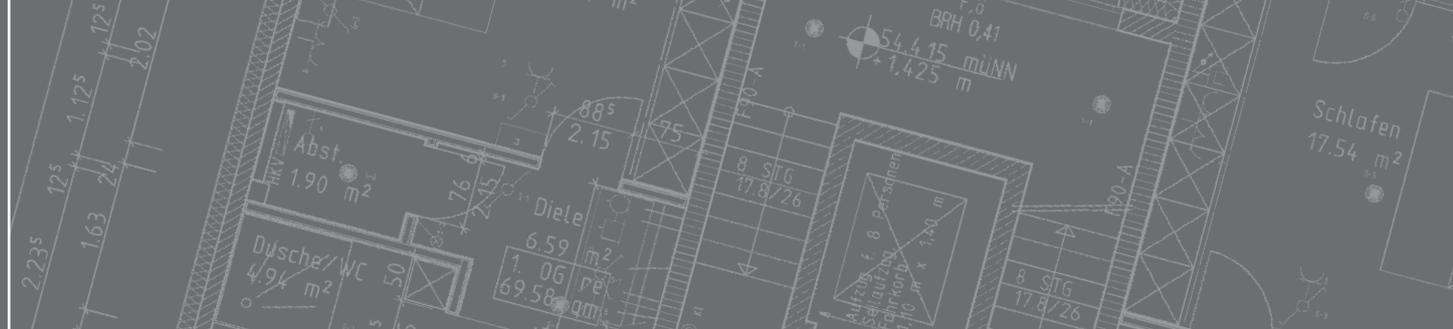


Bild „Kölner Straße“ von Gerda Frank (Teilnehmerin des GBO-Malkreises)



FERTIGSTELLUNG UNSERES MEHRFAMILIENHAUSES

Birgitt Doll, Mitarbeiterin Bauverein Opladen

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über unseren im Bau befindlichen Neubau an der Herzogstraße 19-27. Dieser wurde Ende 2012 fertig gestellt.

Alle vierundzwanzig Zwei- und sechzehn Dreiraumwohnungen wurden bereits bezogen. Viele MieterInnen freuten sich bereits bei der Wohnungsübergabe auf den bevorstehenden Umzug in eine barrierefreie und zentralgelegene Wohnung. In Gesprächen nach den Umzügen hörten wir nur Positives. „Besser kann es mir nicht gehen. Das war die beste Entscheidung meines Lebens.“

Ich bin so glücklich und zufrieden. Es ist alles so schön sauber, der Aufzug und die ebenerdige Dusche erleichtern mein Leben sehr. Auch die zentrale Lage ist toll!“, sagt Frau Gertrud Rakow in einem persönlichen Gespräch. Für das neue Jahr ist nun der Bau des Mehrfamilienhauses Freiherr-vom-Stein-Straße/Ecke Bahnhofstraße geplant. Auch hierfür liegen uns bereits Bewerbungen vor. ■

GBO-TIPP

INFORMATION

Herzog Treff

Eine gute Nachbarschaft liegt uns sehr am Herzen. Lernen Sie ihre neuen NachbarInnen bei einem Sonntagsfrühstück in der GBO-Begegnungsstätte, Kölner Str. 100 näher kennen.

Am Sonntag, den 14.04.2013 von 10.00-12.00 Uhr in der GBO-Begegnungsstätte (Kölner Str. 100).

Anmeldung bis zum 09.04.2013 bei Angelika Braun 02171 404030, in der GBO-Begegnungsstätte oder in der Geschäftsstelle.

HERZOGSTRASSE 19-27

INFORMATION

**Unitymedia: Digital TV und Internetanschluss ohne monatliche Zusatzkosten**

Neben analogem können die MieterInnen digitales Fernsehen empfangen. Dieses bietet eine große Vielfalt an Programmen in erstklassiger Bild- und Tonqualität. Um digitales Fernsehen auch in Ihrer Wohnung zu empfangen, benötigen Sie lediglich einen Digital-Receiver inkl. der SmartCard. Beides stellt Unitymedia gegen eine einmalige Aktivierungsgebühr von 19,95 Euro zur Verfügung.

Gleiches gilt für den Basis-Internetanschluss ohne Zeit- und Volumenbegrenzung. Hierfür benötigen Sie ein Modem. Dieses wird ebenfalls von Unitymedia gegen eine Aktivierungsgebühr von 39,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen zum Multimedia-Anschluss steht Ihnen der Kundenservice von Unitymedia unter 01805/663 105 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen) zur Verfügung. Alle Informationen zum Abruf des Digital Receivers und dem Internetmodem finden Sie auch unter www.unitymedia.de/dmma

Unitymedia
Internet, Telefon & TV





Ein Ort der Ruhe

ERSTER MEMORIAM-GARTEN IN LEVERKUSEN

Cristoph Lüke, Memoriam-Garten-Leverkusen

Wenn ein Mensch stirbt, muss eine wichtige Entscheidung gefällt werden: Wo soll er seine letzte Ruhe finden? Diese Entscheidung ist für viele Hinterbliebene oft viel wichtiger, als sie in diesem Moment denken. Denn für die lange Zeit der Trauer brauchen sie einen Ort der Erinnerung und Ruhe. Sie brau-

chen einen Ort außerhalb des Alltagsgeschehens, zu dem sie gehen können, um dem Verstorbenen nah zu sein, an ihn zu denken oder Zwiesprache zu halten. Und auch all die anderen Freunde, Bekannte, Kollegen und Nachbarn sollen ein Recht auf diesen öffentlichen Ort der letzten Ruhe haben.

Vielen Menschen ist dies bewusst. Aus unterschiedlichen Gründen wünschen sie sich jedoch kein Einzelgrab und wollen von der Grabpflege entlastet werden. Auch das sind, neben vielen anderen, die Gründe für den ersten Memoriam-Garten in Leverkusen.

Am 22. September 2012 wurde der erste Memoriam-Garten in Leverkusen auf dem



und Erinnerung

Friedhof Birkenberg in Anwesenheit der Vertreter der großen Kirchen eröffnet. Es ist ein, durch ortsansässige Friedhofsgärtner und Steinmetze, errichtetes und betreutes Areal, das wie ein kleiner Park aufgebaut ist, aufgeteilt in verschiedene Bereiche wie z.B. die mediterranen Inseln, Inseln der Ruhe, Band der Farben. Dazu gibt es einen Platz für die Trauerfeier und mehrere Bänke, die zum Sitzen einladen. Der zweite Memoriam-Garten in Leverkusen ist für Frühjahr 2013 auf dem Friedhof Manfort geplant.

Auf den Memoriam-Gärten in Leverkusen finden Beisetzungen in Urnen- und Sarggräbern in einer fertigen und stets gepflegten Anlage statt. Keine Beerdigungen in anonymen Rasenflächen oder in endlosen Reihengräbern. Auf jeder Grabstätte steht ein hochwertiges Grabmal mit Inschrift, ausgeführt von den am Garten beteiligten Steinmetzmeistern Hans Kaufel und Ulrich Münch.

Die korrekte Grabpflege einschließlich der Wechselbepflanzung (Frühjahr, Sommer, Herbst/Winter) für die Dauer der Ruhefrist von 20 Jahren garantiert die Memoriam-Garten-Leverkusen GbR, bestehend aus den bekannten Friedhofsgärtnereien Brenner-Küllenberg, Lüke + Blaha GbR, Blumen-Pavillon-Dittmar und Hastrich. Es gibt keine ungepflegten Nachbargräber.



Durch die zusammenliegenden Grabstätten in diesem kleinen Park kann die Grabpflege kostengünstig ausgeführt werden. Sie ist damit nicht teurer, bei einer vergleichbaren Grabstätte, als außerhalb der Parkanlage. Ein Festpreis für die gesamte Ruhefrist wird garantiert von der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege. Die ausgeführten Arbeiten werden periodisch kontrolliert.

Bereits beim Frühjahrsfest 2012 im Neulandpark in Leverkusen hatte die Memoriam-Garten-Leverkusen GbR eine Musterausstellung aufgebaut. Das Interesse und die Zustimmung der Besucher waren sehr groß.

Viele Informationen sind im Internet unter www.memoriam-garten-leverkusen.de

abrufbar oder über die Telefonnummer 02171-394 95 29 zu bekommen. Schauen Sie sich in aller Ruhe die Anlage auf dem Friedhof Birkenberg, Friesenstraße 11 in Leverkusen-Opladen an. Am Haupt- und Nebeneingang sind Wegweiser, die Sie zum Memoriam-Garten auf Feld 5 leiten.

Was man aus einem ehemaligen Gräberfeld machen kann, sehen Sie auf dieser Seite: www.bilder.mglev.de. Dabei sind Bilder aus luftiger Höhe, wie man sie sonst kaum zu sehen bekommt. Es sind auch Beisetzungen von außerhalb Leverkusens Wohnenden möglich. Ein Garten als besondere Stätte der Erinnerung. ■

2013

113 Jahre Bauverein

EINE SIEDLUNGS- UND ARCHITEKTURGESCHICHTE

Alexander Dederichs, Vorstand Bauverein Opladen

Die Entwicklung Opladens in den letzten einhundert Jahren spiegelt sich in besonderer Weise in der Siedlungs- und Architekturgeschichte wider, welche maßgeblich durch die Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG geprägt wurde.

Das Projekt von Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (GBO) und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen (OGV) unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn „2013 – 113 Jahre Bauverein Opladen e.G. – eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“ zeigt und erläutert diese Entwicklung und Zusammenhänge exemplarisch.

Im Rahmen des Projekts wird eine Ausstellung vom 13.07.2013 bis 26.01.2014 in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – realisiert, welche anschließend an anderer Stelle (GBO-Haus oder Bruno-Wiefel-Haus) dauerhaft präsentiert werden soll. Ergänzt wird die Dokumentation durch einen Prospekt zur Siedlungs- und Architekturgeschichte der GBO und einer Internetpräsenz der Ausstellungsinhalte, die auch für mobile Endgeräte optimiert ist, sodass mittels QR-Code ein schneller Zugriff auf weitergehende Informationen möglich ist. Darüber hinaus sollen die Siedlungen und Objekte der GBO beschildert werden. Geplant ist weiterhin ein Begleitprogramm mit einem Stadtrundgang, Vorträgen und Bürgerunden, die das Projekt umrahmen. ■

INFORMATION



Zeitzeugen gesucht!

Uns interessieren die Menschen, Geschichten und Erinnerungen die mit dem Leben in Genossenschaftswohnungen der GBO etwas verbinden. Wir suchen Bilder, Briefe oder besondere Gegenstände, aber auch Erinnerungen, die die Ausstellung bereichern können und den Bogen schlagen von der Architektur zum Menschen. Helfen Sie mit!

Sie sind herzlich eingeladen sich bei uns in der Geschäftsstelle, in der GBO-Begegnungsstätte oder dem OGV zu melden.

Opladen e.G.



Birkenbergstr. 87, 1905.
Bilder zur Verfügung gestellt von
Edeltrud Hannemann.

VERGANGENHEIT

Ein Fremder ist nur ein Freund, den man

Irische Volksweisheit



noch nicht kennen gelernt hat!

NACHBARN STARTEN MIT NACHBARN

Angelika Braun, GBO-Begegnungsstätte und -Kinderclub, Bauverein Opladen

Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt, um die weltweite Bedeutung von Genossenschaften für die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung herauszustellen.

Das genossenschaftliche Leitbild von Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung prägt auch unsere Arbeit und verpflichtet.

Die Globalisierungsentwicklung zeigt, dass in einer globalen Welt mit zunehmender Unübersichtlichkeit der Wunsch nach Geborgenheit bei vielen Menschen groß ist. Eine gute Nachbarschaft kann somit ein „Anker“ in der räumlichen Nähe darstellen.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass eine gute und lebendige Nachbarschaft die Zufriedenheit mit dem eigenen Wohnumfeld fördert. Allerdings ist eine gute Nachbarschaft ein ständiger Prozess. Hier ist jeder Einzelne, egal welchen Alters und Geschlechts mit seinem Engagement gefragt. Kleinere Aktivitäten, wie z.B. aufeinander zu achten und sich zu grüßen, tragen dazu bei. Eine gute Nachbarschaft ermöglicht ein soziales Netzwerk der Generationen.

Durch unsere Reihe „Nachbarn starten mit Nachbarn“ schaffen wir den Rahmen,

in dem sich die Generationen auf einer zwischenmenschlichen Ebene begegnen können.

Im Herbst besuchten rund fünfzig Mieter und Mieterinnen des Bauvereins und ihre Familien den Gasometer in Oberhausen und das CentroOberhausen. Die Ausstellung „Magische Orte – Natur- und Kulturmonumente der Welt“ und die 43 Meter hohe Skulptur „Regenwaldbaum“ begeisterten. Es gab viel zu sehen und zu entdecken. Vom Gasometer aus ging es ins nahegelegene CentroOberhausen, um dort zu pausieren und ein wenig das bunte Treiben wirken zu lassen.

Gegen 16:00 Uhr wurde die Heimreise angetreten. Mit guter Laune und der Gewissheit, einige Nachbarn und Nachbarinnen einmal auf einem etwas anderen Wege kennen gelernt zu haben, endete der Tag.

Für das Jahr 2013 haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wir besuchen mit interessierten Mitgliedern eine Sondernovellierung des Jungen Theater Leverkusen. Auf dem Spielplan steht eine Umsetzung des Romans „Gut gegen Nordwind“, dargestellt von Regina Neumann und Helmut Thiele. Ein moderner Liebesdialog, der im Hier und Jetzt angekommen ist, der leichtfüßig und verspielt die Möglichkeiten unserer vernetzten Welt auslotet. Eine zarte Geschichte vom Nordwind und der unstillbaren Sehnsucht.



Für Mitglieder und deren Angehörige ist diese Veranstaltung kostenfrei. Anmeldungen direkt im Bruno-Wiefel-Haus des GBO, Kölner Str. 100 oder unter 02171-404030 bei Angelika Braun. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung, da uns nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht. ■

INFORMATION



Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle Mieter des GBO verteilt. Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe bestehen, haben Sie die Möglichkeit, in unserer Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der

- Mitglieder: 3.056
- Wohnungseinheiten: 1.692

Stand: 05.02.2013

Alt ist man dann, wenn man an der Freude hat als an der Zukunft.

John Knittel

NEUES AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE



Die Begegnungsstätte bietet regelmäßig Kontakte, gemeinsame Unternehmungen, Informationen und Bewegung für Senioren und Seniorinnen und ist montags bis freitags geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet www.bauverein-opladen.de oder unter den Rufnummern 02171 404030 oder 02171 29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock Nebeneingang/Kinderclub.

Regelmäßige Termine

Montag	Literaturkreis Jeden 2. Montag im Monat, 10:00-11:30 Uhr Tanzkreis 10:00-11:30 Uhr und 14:30-16:00 Uhr Int. Frauengruppe/Selbsthilfegruppe Jeden letzten Montag im Monat, 14:30-16:00 Uhr
Dienstag	Unterhaltung und Spielnachmittag Skat und andere Kartenspiele, 13:30-17:30 Uhr Handarbeitsgruppe 14:00-16:00 Uhr Nordic-Walking Gruppe Alte Brücke „Rehbock-Anlage“, 10:00 Uhr BSW-Schachgruppe 19:00 - ca. 22:30 Uhr
Mittwoch	Gesprächskreis für Männer 9:30-11:00 Uhr, Start 17.04.13 NEU GBO Wanderfreunde Treffpunkt: 9:35 Uhr am Opladener Busbahnhof, ab 13:30 Uhr Treff in der GBO-Begegnungsstätte
Donnerstag	Tanz-Kreis 10:00-11:30 Uhr Gymnastik 15:00-16:30 Uhr Marktfrühstück Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9:00-11:00 Uhr Gedächtnistraining Alle 14 Tage, 14:00-15:30 Uhr
Freitag	Malkreis 16:00-18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Leuchtturm Bei Alkoholproblemen, 18:30-20:00 Uhr
Samstag	Fahrradgruppe Alle 14 Tage

Besondere Veranstaltung

Montag, 11.03.13	Literarischer Spaziergang Besuch des Ulla Hahn Hauses in Monheim, 9:30 - ca. 12:30 Uhr
Montag, 11.03.13	Offenes Singen „Hast Du Töne“ für alle Interessierten, 16:00-17:30 Uhr
Dienstag, 19.03.13	Spielecafé mit Mittagstisch 12:30-17:00 Uhr
Dienstag, 09.04.13	Spielecafé mit frischen Waffeln 13:30-16:00 Uhr
Sonntag, 14.04.13	Herzog-Treff Nachbarschaftsfrühstück, 10-12 Uhr
Dienstag, 16.04.13	Vortrag „Der Jakobsweg“ , 15:00 Uhr
Dienstag, 16.04.13	Aktiven-Treff 9:30-11:30 Uhr
Sonntag, 28.04.13	Gemeinsamer Theater Besuch Festhalle Opladen Volksbühne Bergisch Neukirchen „Der Seelenbrecher“, 17:00 Uhr

Beratung

Rentenberatung	Termin unter 02171 47654, jeden 2. und 4. Montag, 12:00-15:00 Uhr oder Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr, Frau Schmidt
Finanzberatung	Ehrenamtliche Finanzberater geben Hilfen rund ums Geld, jeden letzten Donnerstag im Monat, 09:00-11:00 Uhr, Herr Fänger und Frau Dobberstein
Pflegeberatung	Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9:00-11:00 Uhr (durch die Sozialstation Wurzelwerk e.V.), Herr Wagner

Die Begegnungsstätte bleibt in der Zeit vom 25.03.-28.03.13 geschlossen!

AKTIVEN-TREFF EINMAL ANDERS

Angelika Braun, GBO-Begegnungsstätte und -Kinderclub, Bauverein Opladen

Einmal im Quartal treffen sich, in den Räumen der Begegnungsstätte, all jene die sich engagiert für eine attraktive Gestaltung der eigenen Freizeit und der Anderer einsetzen. Bei einem gemeinsamen Arbeitsfrühstück wird über die einzelnen Gruppenangebote und die damit einhergehende Organisation und Durchführung diskutiert.

Die GBO-Begegnungsstätte wird die Woche über von zehn bis fünfzehn unterschiedlichen Gruppen genutzt. Dazu kommen wechselnde besondere Veran-

staltungen. Da ist eine gemeinsame Plattform ausgesprochen wichtig. Der Aktiven-Treff ist von allen Engagierten eine gerne angenommene Einrichtung. Kurz vor der Sommerpause organisiert Angelika Braun einmal einen etwas anderen Aktiven-Treff. In ungezwungener Atmosphäre sollten alle Zeit und Ruhe haben sich auszutauschen und näher kennen zu lernen. Dreizehn Aktive folgten der Einladung und trafen sich an der Villa Römer. Dort wurde die Gruppe schon erwartet und eine interessante Führung durch die aktuelle Ausstellung konnte beginnen. Nach der anregenden geistigen Betätigung und vielen Informationen über unsere



Stadt führte ein kurzer Spaziergang über die neue „Himmelsleiter“ zum Waldhaus Römer. Hier wartete bereits ein gedeckter Tisch, sodass in angenehmer Runde die Gespräche weitergehen konnten. Der etwas andere Aktiven-Treff zeigte einmal mehr, dass bürgerschaftliches Engagement eine sinnvolle Aufgabe für andere darstellt, aber auch ein wichtiger eigener Gewinn ist.

Wollen auch Sie sich bei uns engagieren? Haben Sie Lust bekommen? Dann melden Sie sich bei Angelika Braun unter der Rufnummer 02171-404030 ■



TAGESFAHRTEN...

Angelika Braun, GBO-Begegnungsstätte und -Kinderclub, Bauverein Opladen

...nach Duisburg und zum Krewelshof

Die Tagesfahrten der GBO-Begegnungsstätte erfreuen sich immer wieder einer großen Beliebtheit. Jeweils fünfzig Senioren und Seniorinnen nahmen an den Fahrten 2012 teil.

Im Sommer ging es nach Duisburg und zum Duisburger-Hafen und im Herbst stand ein

Besuch des Krewelshofes mit einer großen Kürbisausstellung auf dem Plan. Sogar das Wetter spielte bei beiden Fahrten mit, vielleicht lag es an der guten Laune der Reisenden. Für 2013 ist im Frühsommer eine Tagesfahrt nach Brühl und im September eine Schiffstour ab dem Ableger Wiesdorf geplant. Da unsere Fahrten immer sehr schnell ausgebucht sind lohnt sich ein Blick in das Programm der GBO-Begegnungsstätte. ■



NEUES AUS DEM GBO-KINDERCLUB

■ Sommerfest zum zehnjährigen Bestehen des GBO-Kinderclub

Lang, lang ist es her, aber wir denken es ist trotzdem eine Erwähnung wert.

Das diesjährige Sommerfest zum zehnjährigen Bestehen des GBO-Kinderclub war auf ganzer Linie ein toller

Erfolg. Das regnerische Wetter konnte die vielen kleinen und großen Besucher und Besucherinnen nicht davon abhalten, fröhlich zu feiern. Die Gruppe Clapstick sorgte für heißen Rhythmus, der Clown Murphy überraschte mit Luftballonkunstwerken und Anke Wieland stellte ihr „Wimmelbuch für Leverkusen“ vor. Die beliebte Tombola ließ wieder einmal die Herzen vieler Kinder höher schlagen.

Wir danken an dieser Stelle all denen, die es uns mit ihren Spenden ermöglicht haben die Tombola so schön zu gestalten.

Freuen Sie sich mit uns auf das nächste Sommerfest im GBO-Kinderclub am Freitag, 05.07.2013 von 15:00-18:00 Uhr ist es wieder soweit ■

IMPRESSSIONEN





NEUES AUS DEM GBO-KINDERCLUB

Kinderclub

Der GBO-Kinderclub in Bewegung

Die positiven Erfahrungen, die das Team des GBO-Kinderclub mit seinem Spiel- und Bewegungskonzept im letzten Jahr machen konnten haben dazu geführt, dass es nun auf Dauer angelegt wird.

Das bewegungspädagogische Material nach Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg ermöglicht gerade den Jüngsten eine stimmige und gesunde Bewegungsentwicklung zu vollziehen. Emmi Pikler erkannte schon früh den Wert der Eigenaktivität und selbstbestimmten Bewegungsentwicklung des Kleinkindes für seine Persönlichkeitsentfaltung. Beim freien Spielen im geschützten Rahmen lernen die Kinder Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Ausdauer zu entwickeln.

Sich viel zu bewegen war für Kinder früher eine Selbstverständlichkeit, heute müssen wir ihnen bewusst die Möglichkeit geben. Der GBO-Kinderclub unterstützt „seine“ Kinder durch eine anregungsreiche Umgebung innen wie außen. Bewegung ist Motor der Entwicklung und Ausdruck der Lebensfreude von Kindern.

Filzkurse für Kinder 1.Halbjahr 2013

Wir stellen mit Nass-, Trocken- und Wickeltechnik Figuren, Bilder, Hüte, Taschen und anderes aus Wolle her.

- Februar: Samstag, 23.02.13
- März: Samstag, 16.03.13
- April: Samstag, 27.04.13
- Juni: Samstag, 22.06.13

Juli: Samstag, 13.07.13
Zeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kurskosten: 10 Euro pro Tag inkl. Material, Getränke und Snack

„Der etwas andere Geburtstag“

Seit vielen Jahren bieten wir die Alternative zum herkömmlichen Kindergeburtstag.

Ihre Kinder feiern drei Stunden in kindgerechter Umgebung. Am Ende geht jedes Kind mit einem kleinen Kunstwerk nach Hause. Bis zu zehn Kinder, ohne Begleitung, haben die Möglichkeit für 105,- Euro incl. Material einen kreativen Nachmittag zu erleben. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. GBO-Kinderclub 02171-40 40 30



Neustadtfest

Wir sind wieder dabei. Sonntag, 09.06.13 von 10:00-17:00 Uhr servieren wir Ihnen selbstgemachte Waffeln, Kaffee und kalte Getränke. Mit der beliebten Hüpfburg laden wir alle Kleinen zu einer Pause ein. Genießen Sie unser Hofcafé.





SCHREIBEN SIE?

Wir suchen Autoren/-innen für unsere neue Rubrik „...und zum Schluss“

Ob Prosa oder Lyrik, ob heiter oder ernst, das Thema Nachbarschaft sollte im Vordergrund stehen.

Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Zusendungen. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Auswahl und Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Ihr Redaktionsteam der Zeitschrift „Unser Bauverein“



10. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Raum zum Leben

Tagungsort

Festhalle im Feuerwehrhaus, Kanalstraße 45, 51379 Leverkusen
am Dienstag, 11. Juni 2013, 18.00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN UND SPRECHSTUNDEN



GBO Gemeinnütziger Bauverein Opladen e.G.

Postfach 30 01 55 | 51330 Leverkusen

Sie erreichen uns telefonisch zu den Bürozeiten unter:

Telefon: 02171 7280-0 | Telefax: 02171 7280-50

E-mail: info@bauverein-opladen.de

Internet: www.bauverein-opladen.de

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle Düsseldorfer Straße 8a

Montag-Donnerstag: 09:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr

Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

Notdienst an Sonn- und Feiertagen:

Sanitär & Heizung: Fa. Siebers

Telefon: 02171 47247

Elektro: Fa. Trögel

Telefon: 02171 48475

IMPRESSUM



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG,
Düsseldorfer Straße 8a,
51379 Leverkusen

Vorstand:

Bernd Fass, Alexander Dederichs

Redaktion:

Angelika Braun, Rudolf Hoss,
Regina Jagusch

Produktion:

Agentur CEWEBE AG, Leverkusen

Druck:

Druckerei Lies GmbH, Leverkusen